



EUROPAMEISTERSCHAFTEN der JUNIORINNEN
Zrenjanin Serbien
19.06. bis 27.06.2011

Die Delegation des ÖRSV :

Freistil Männer

55 kg AUSSERLEITNER Max A.C. Wals
66 kg MARCHL Georg A.C. Wals
74 kg PETER Dominik URC Wolfurt
Trainer MUTTENTHALER Wolfgang

Freistil Frauen

59 kg RAFFLER Laura RSC Inzing
70 kg KUENZ Martina RSC Inzing
Trainer ERNST Benedikt

Gr.römchicher Stil Männer

66 kg PUFFER Benedikt A.C. Wals
74 kg WAGNER Michael RSC Inzing
84 kg GASTL Daniel RSC Inzing
Trainer WALCHER Walter

Physiotherapeutin SCHWINGER Julia
Delegationsleiter OSTERMANN Heinz

Allgemeines :

Die Anreise der Mannschaftsteile :
Die Flüge von den verschiedenen Flughäfen verliefen reibungslos.
Der Transfer von Belgrad nach Zrenjanin (2 ½ Stunden Busfahrt) erfolgte ca 1 Std
nach Ankunft in Belgrad, nach dem auf verschiedene Nationen gewartet wurde.

Die Mannschaften (für den ÖRSV die Männer beider Stilarten) wurden gleich an
den Ort des Geschehens gebracht.

D.h. Wettkampfhalle / Akkreditierungsbüro / Verpflegungsstelle für Mittag- und
Abendessen / gegenübergelegene separate Trainingshalle mit zwei Matten und
Sauna in der Trainingshalle.

Auch die medizinische Untersuchung, das Wiegen und die Auslosung wurden in der
Trainingshalle durchgeführt

Die Akkreditierung war wie immer ein Drama.



Hierzu keine weiteren Erklärungen. Es ist davon auszugehen, dass das wohl immer so bleiben wird.

Nach allen Formalitäten Weiterfahrt mit dem Bus zum nahegelegenen Hotel.
Das Hotel gehört zu den anspruchsvollsten der Stadt.
20 Minuten Fußweg zur Wettkampf- und Trainingsstätte.

Die Juniorinnen des ÖRSV mit Betreuer B. Ernst waren in Novi Sat, 1 1/2 Autostunden von Zrenjanin entfernt untergebracht.
Vom Flugplatz Belgrad ging es gleich nach Novi Sat.
Die erste Anreise von dort zum Geschehen in Zrenjaning war mit Unannehmlichkeiten verknüpft.
Auf halber Strecke gab es Probleme mit dem Bus. Der Ersatzbus ließ einige Zeit auf sich warten.
Den Hätetest bei 35 Grad Hitze haben alle überstanden.

Die Wettkampfhalle und die Organisation der Europameisterschaften :

Ein gläserner rechteckiger, aufwändiger Bau mit großen Gangflächen und verschiedenen Funktionsräumen.
Auch die Verpflegungsstelle in der Wettkampfstätte.
3 höhergelegte Matten mit den Anzeigetafeln waren von den Längsseiten je 500 Sitzplätze gut einzusehen.
Eine Stirnseite hatte für 250 Zuschauer Platz geboten. An der zweiten Stirnseite wurde die Siegerehrung durchgeführt.
Die freie Platzwahl in der Halle hatten wir als sehr angenehm empfunden.
Plätze gab es genügend, da nur geringes Zuschauerinteresse vorhanden war.
Paarungslisten und Kampfansetzungen standen zu Verfügung.
Der Zeitplan weist ein Manko auf.
Während die Kämpfe um Platz drei und fünf ausgetragen wurden war medizinische Untersuchung und Wiegen für die Gewichtsklassen, die am zweiten Wettkampftag anzutreten haben.

Die Eröffnungsfeier war wohl die längste, was Ehrungen und Ansprachen anbelangt, die es je bei EM und WM gegeben hatte.

Unser Fahnenträger Peter Dominik musste eine Stunde ausharren.

Während in den Qualifikationsrunden, Hoffnungsrunden und auch bei den Kämpfen um die Bronzemedaille nur wenige Zuschauer anwesend waren, hatte eine Event-Idee des Ausrichters die Halle kurz vor den vier Kämpfen um Gold (50/60/74/96 kg) nahezu gefüllt.

Junge Menschen, meistens Mädchen und junge Frauen, der Großteil jünger als 20 Jahre füllten die Halle.

Die Eventidee :

Auf den Ringerplakaten in der Stadt und anderen PR-Werbemittel hatten die Veranstalter die aktuelle Größe der serbischen Schlagerszene - Natasa Beklavac - in einer Music Show angekündigt.

Als Zugabe gab es dann die vier Kämpfe um die Goldmedaillen, die offensichtlich von geringerem Interesse waren.



Trotzdem, eine außerordentliche PR Maßnahme, die möglicherweise bei den Kämpfen der Juniorinnen effektvoller gewesen wäre und das Frauenringen in Serbien beflügelt hätte.

Die Ergebnisse der ÖRSV Freistil Mannschaft :

PETER Dominik 74 kg Freistil 20 Starter Los.Nr. 13

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1.Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	DUDAROV A.R.	GER	0 : 2	0 : 4		

AUSSERLEITNER Max 55 kg Freistil 20 Starter Los Nr 17

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	GURSKI Vitali	UKR	1 : 5			SN

MARCHL Georg 66 kg Freistil 20 Starter Los Nr. 2

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	MUSLIMOV M.	AZE	0 : 3	0 : 7		
2. Kampf	MINZALA V.	RUM	3 : 4	0 : 8		Hoffnungsr.

Der Sportbericht für die Freistilringer erfolgt durch NT Wolfgang Muttenthaler

Bemerkungen zum EM Turnier im Freistilringen.

- In allen Gewichtsklassen ein sehr hohes Niveau. Alle leistungsrelevanten Parameter an der Obergrenze .
- Die aktuellen Freistilstrukturen waren weitgehend ausgereizt.
- Über einen hohen Aktivitätskoeffizienten wurde auch eine hohe Wirksamkeit der Beingriffe erzielt, was die Feststellung erlaubt, dass die motorischen und koordinativen Voraussetzungen in einem Höchstmaß, nicht nur bei Kämpfern der führenden Nationen, gegeben waren.
- Das Distanzverhalten tendierte deutlich zur Halbdistanz mit der Kontaktaufnahme über Kopf von außen und Ellenbogenkontrolle auf der Gegenseite. Der Oberkörper weit vorgebeugt mit sicherer Beinstellung in einem leichten Ausfallschritt.
Oberkörper und Beine im Hüftbereich fast im rechten Winkel, was nicht nur optisch einen sicheren Stand signalisiert. Die Körperhaltung bietet offensichtlich gute Startmöglichkeiten für die außerordentlich schnellen Beinangriffe, die häufig zum Ziel führten. Gleiches gilt für die Beinverteidigung mit schnellen Reaktionen nach hinten.
- Nach zielführenden Beinangriffen kommt es einerseits sofort zur Wertung (meist Oberlage) zu Konteraktionen über die Kopfklammer oder zu heftigen Auseinandersetzungen um eine Wertung, die häufig von Angreifer und Verteidiger im Wechsel (oft auch im Hin und Her / Oben und Unten) erzielt werden.



Es kommt zu akrobatischen Haltungen und Szenen, die ein enormes Koordinationsvermögen, Beweglichkeit und Flexibilität, bei einer optimalen Orientierungsfähigkeit, ausgekämpft werden.

Kampfrichter sind mit dem schnellen Szenenwechsel an der Obergrenze der Beurteilungsfähigkeit. Das die Kraftausdauer, durch die langen, statischen Kontraktionen, Bestmarke aufweisen muss ist eine Selbstverständlichkeit.

- Als besonderes Merkmal der so geführten Kämpfe sei herausgestellt, das zwischen den besten Kämpfern, die „farbigsten“, und punktreichsten Kämpfe zu sehen waren, welche nach einem zeitweise erkennbarem Gleichstand plötzlich von einem der Kämpfer, mit einer unglaublichen Überlegenheit, ins Ziel gebracht wurde.

Eine Erscheinung, die bei EM und WM nicht üblich ist.

Freistilringen der Sonderklasse nicht nur für Insider.

- Nun stellt sich erneut die Frage, wie eine Strategie des ÖRSV auf das aktuelle Freistilgeschehen gefunden werden kann.

Mitringen im üblichen Sinn wird uns nicht nur weiter auf Distanz halten, diese wird noch unaufholbar vergrößert !!

Einen Strategieansatz hatte ich mit den führenden Freistiltrainern Österreichs, beim Trainerseminar in Steinbrunn (Januar 2011) bereits erarbeitet.

Wie in vielen Bereichen scheitert es an der konsequenten Umsetzung.

Die Nationen im Überblick

nach Anzahl Teilnehmer, Platzierung und Mannschaftspunkte :

145 Starter aus 27 Nationen. 11 Nationen stellen volle Mannschaften.

Nat.	RUS	GEO	AZE	TUR	ARM	UKR	BLR	GER	UNG	SRB	
Tn.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
Pl.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	23	
P.	63	63	53	46	36	32	31	22	21	0	

Nat.	ROU	BUL	MDA	GRE	POL	SVK	FRA	FIN	AUT	ESP	LTU
Tn.	8	8	7	6	6	6	4	4	3	3	3
Pl.	11	12	13	18	10	22	14	16	23	23	23
P.	16	14	11	3	17	2	6	4	0	0	0

Nat.	ISR	ITA	LAT	EST	GBR	CZE
Tn.	2	2	2	1	1	1
Pl.	19	16	23	23	23	23
P.	3	6	0	0	0	0

Die Besetzung der Gewichtsklassen :

Kg	50	55	60	66	74	84	96	120
Anzahl	15	20	20	20	20	19	16	15



Gold- und Silbermedaillen :

Pl.	50 kg	55kg	60 kg	66 kg
1.	Balzhinimaev A. RUS	Khinchegashvili V GEO	Uzan Omer TÜR	Khadisov B. RUS
2.	Costin Ghedrghe MDA	Kuramagomedov RUS	Haji Aliyev AZE	Muslimov M. AZE

Pl.	74 kg	84 kg	96 kg	120 kg
1.	Ozem Abdulkadir TÜR	Marsagishvili D. GEO	AlborovAslanb. AZE	Dziatko Ihar BLR
2.	Periashvili Beka GEO	Tamrazyan Vahe ARM	Gazzev Batraz RUS	Dzebisov Asl. AZE

Die Ergebnisse der Frauenmannschaft des ÖRSV

Laura Raffler 59 kg 21 Starterinnen Los Nr. 14

Anzahl Kämpfe :	Name der Gegnerin :	Nation :	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	OANCEA Betris	RUM	1 : 0 Los	5 : 3 SS		
1. Kampf	MASLOVSKAYAN	BLR	0 : 3 SN			

Martina Kuenz 67 kg 15 Starterinnen Los Nr. 13

Anzahl Kämpfe :	Name der Gegnerin :	Nation :	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	SELMAIER M.	GER	1 : 1 Sieg	2 : 2Verl.	0 : 2	

Der Sportbericht zu den Teilnehmerinnen erfolgt durch Benedikt Ernst.

Bemerkungen zum EM Turnier der Juniorinnen :

- Die Kämpfe in den einzelnen Gewichtsklassen zeigten ein sehr unterschiedliches Niveau.
In den unteren Klassen konnten sehr präzise und vielfältige Techniken registriert werden.
Nur einige Starterinnen in den oberen Gewichtsklassen kommen dieser Zielstellung näher.
- Der Eindruck drängt sich auf, dass einige Teilnehmerinnen die konditionellen Voraussetzungen und auch den Könnensstand, was die Technik und Taktik,



- Kampfführung und Strategie anbelangt, noch nicht gefunden und gefestigt haben.
- Auch Nationen, die regelmäßige Medaillengewinne absichern, gestatten sich den Luxus, Sportlerinnen in ihren Mannschaften eine Startchance zu bieten, die dem hohen Anspruch dieser Nationen eigentlich nicht gerecht werden. Gleiches gilt für Nationen, die sich, aus welchen Gründen auch immer, nur mit wenigen Teilnehmerinnen an EM und WM beteiligen.
- Eine Erklärung könnte in dem Umstand liegen, dass im Frauenringen, die erforderliche Verbreitung fehlt, wobei in Ländern mit straffen Sportstrukturen Selektionen eher möglich sind als in Ländern, in welchen der Sport von Freude und Enthusiasmus lebt.
- Auch die Nominierungsstrategien der Trainer und Nationen scheinen vor dem Hintergrund - es kommen auch schwächere Ringerinnen zur EM, warum nicht auch wir ? in einem Zusammenhang zu stehen.
- Alle Grundtechniken, wie Schwunggriffe, Achselwurf, Doppelbeingriff in die Oberlage aber auch mit Abheben und Wurf zur Dreierwertung, Beingriffe innen und außen, innen oberhalb Knie, außen am ganzen Bein bis Fußgelenk sind im Repertoire.
- Direkte Angriffe aus der Distanz, Konter über die defensive Kopfklammer und KK als offensives Mittel in die Oberlage oder wahlweise als Durchdreher am Kopf erweitern die Möglichkeiten im Standkampf zum Punktgewinn.
- Bei etablierten Kämpferinnen war eine hohe Ausprägung zu „individuellen oder Spezialtechniken“, mit hohem Festigkeitsgrad erkennbar, was durch wiederholtes, treffsicheres Anwenden unterstrichen wird.
- Risikoreiches Ringen und taktische Verhaltensweisen, wie Punkt halten und mit allen Mitteln einen Punkt aufholen oder überbieten gehen Hand in Hand. Risiko, auch mit Nachteilen verbunden machen die Kämpfe, auch zwischen den Besten farbig und spannend.
- Viele Schultersiege durch Niveauunterschiede aber auch durch unverhältnismäßig hohes Risiko
- In der Oberlage dominieren der Durchdreher, Beinschrauben und zu meinem Erstaunen auch Hebelgriffe. Durch die Beweglichkeit im Schultergürtel (frauentypisch) meist unwirksam.
- Es ist noch nicht „Gesetz“ das Ringerinnen den erfolgreichen Männermannschaften Ihrer Nation nacheifern. Weder im Kampfstil noch im Erfolg. Das ist allerdings eine Frage der Zeit und in einigen Nationen bereits auf dem Weg.

Die Nationen im Überblick
nach Anzahl Teilnehmerinnen, Platzierungen und Mannschaftspunkte :

126 Starterinnen aus 29 Nationen,

6 Nationen stellen volle Mannschaften,

6 Nationen starten mit 7 Teilnehmerinnen.



Nation	RUS	UKR	BLR	GER	POL	MDA	ROU	FRA	BUL	SUE
Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte	58	47	41	39	33	31	30	28	22	22
Teiln.	8	8	7	6	8	7	7	5	7	8

Nation	TÜR	AZE	FIN	GRE	SRB	EST	ITA	LAT	NED	ESP
Rang	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	20	17	10	10	9	8	6	6	6	5
Teiln.	8	7	1	2	8	1	4	2	1	4

Nation	UNG	ÖST	CZE	GBR	ISR	MNE	NOR	POR	SUI
Rang	21	22	23	23	23	23	23	23	23
Punkte	4	4	0	0	0	0	0	0	0
Teiln.	7	2	1	1	1	1	2	1	1

Die Besetzung der Gewichtsklassen :

Kg	44	48	51	55	59	63	67	72
Anzahl	12	18	16	18	21	13	15	13

Gold- und Silbermedaillen :

Pl.	44 kg	48 kg	51 kg	55 kg
1.	Fedorova N. RUS	Samkova TatYana RUS	Olli Petra FIN	Prevolaraki M. GRE
2.	Bogunencko G. UKR	Hemmer Nina GER	Bagomedova P. AZE	Debien Tatiana. FRA

Pl.	59 kg	63 kg	67 kg	72 kg
1.	Esanu Mariana MDA	Alborova Jullia RUS	Kakhynyua Alina UKR	Vorobeve Natalia RUS
2.	Vescan Adelin FRAU	Huchok Anastasia BLR	Nagornykh Oks. RUS	Vescan cynthia FRA



Die Ergebnisse der ÖRSV Männermannschaft im gr.röm. Stil :

PUFFER Benedikt 66 kg gr.röm. Stil Los Nr. 13

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	CHUKHALOV	RUS	0 : 6	1 : 3		
2. Kampf	NEMES V.	SRB	0 : 2	0 : 1		Hoffn.R

WAGNER Michael 74 kg gr.röm. Stil Los Nr. 15

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	VARGA Oldrik	CZE	0 : 1	0 : 4		

GASTL Daniel 84 kg gr.röm. Stil Los Nr. 14

Anzahl Kämpfe :	Name des Gegners :	Nation	1. Runde	2. Runde	3. Runde	Bem.:
1. Kampf	MATUZEVICIUS	LTU	0 : 1	1 : 0	2 : 0	
2. Kampf	ABGARYAN	FRAU	0 : 1	0 : 6		

Der Sportbericht für die gr.röm. Ringer erfolgt durch Nationaltrainer Walter Walcher.

Bemerkungen zum EM Turnier im gr.röm. Stil :

- Heftige Kämpfe mit hoher Ausschöpfung physischer und psychischer Reserven.
- Geringes Risiko.
- Nur teilweise präzise Techniken mit großer Einschränkungen der Technikvielfalt, wie sie auch im Standkampf des gr.röm. Stils gegeben ist.
D.h. mit Kampfbeginn sofortige, intensive Kontaktaufnahme mit dem Gegner über Kopf und Arme (Handgelenke und Ellenbogen) bei vorgebeugter Körperhaltung in angepasster Schrittstellung. Kein übliches Abtasten !
Zunächst entsteht ein erster, oberflächlicher Eindruck als würde der Anstrengungsgrad eher gering ausfallen..
Beim zweiten Blick wird offenkundig, dass von beiden Kontrahenten eine komplexe, maximale Kontraktion im ganzen Körper aufgebaut wird, die durch die statischen Momente schnell zu einer hohen Ermüdung führt.
In diesem Moment beginnt bereits der Kampf im Kopf, in den Extremitäten und im Rumpf ums „ Überleben „ mit dem Startschuss zu noch höheren willensmäßigen und muskulären Anstrengungen und der Frage an sich selbst :
„ kann ich den Spannungsgrad, das Kampftempo und den Gesamteindruck ohne Punktabgabe, Verwarnung in Kauf nehmen zu müssen und in die rote Zone gedrängt zu werden, länger durchhalten als mein Gegner „ ???
Diese Grundtaktik produziert die Möglichkeit den Gegner regelrecht zu „ Überrennen „ und durch Abwenden, Anreißen und Schub in Richtung Mattenrand



(Zone) an den Rand zur Einserwertung zu bringen, um schließlich doch noch, durch koordinative Überlegenheit, bei einer besseren Antizipation, über verschiedene Techniken zu höheren Wertungen zu gelangen.

Vor diesem Gesamthintergrund wird unmissverständlich klar, dass nur jene erfolgreich sind, die in Topform antreten und über die stärkeren Willensqualitäten verfügen um das größere Durchhaltevermögen in Gang setzen können !!

Jenen, die bei der neuen überaus „ robusten „ Ringweise die eine oder andere Standtechnik aus dem gr.röm. Repertoire aufblitzen lassen bin ich sehr dankbar, zeigen sie doch, das Techniken über Risiko und beharrliches Arbeiten an Details, im langfristigen Leistungsaufbau, auch die komplizierten, schwierigen Techniken im gr.röm. Ringen erfolgreich anwenden können. Mit großem Interesse gehe ich seit geraumer Zeit der Frage nach, warum die russischen Sportler (mit ganz wenigen Ausnahmen, meist durch geringere Kondition was aber auch eher Seltenheit ist) technisch taktisch so brillant, eher unspektakulär aber wirksam in Erscheinung treten und häufig unbemerkt durch ein EM und WM Turnier „ schleichen „ ??? Dies gilt für beide Stilarten, alle Altersklassen und auch für einige Ringerinnen, wie in Zrenjanin **abermals** zu beobachten war.

Aus meiner Sicht hat die EM im gröm. Stil in Zrenjanin stilistisch einen Rückschritt gegenüber der EM 2010 in Bulgarien zu verzeichnen, was nicht bedeutet, dass es leichter geworden ist.

Angesichts der aktuellen Überlegenheit unserer internationalen Konkurrenten (auch aus sogenannten schwachen Nationen) klingt es absurd, wenn ich die Behauptung aufstelle, dass eine Annäherung unsere jungen NachwuchssportlerInnen und der bereits etablierten ÖRSV KämpferInnen möglich ist. Hierzu müssen allerdings Zeichen gesehen werden, richtig verstanden werden und dazu führen, dass Grundlagen der Trainingslehre, Sportmedizin, vor allem aber Strategie, Taktik und Technik, in Verbindung mit dem Glauben an Möglichkeiten, vorausschauend eingesetzt werden.

Immer noch hege ich die Hoffnung auf eine schrittweise Umsetzung trotz die Zeichen aufgrund der vorhandenen Strukturen auch sehr nachdenklich stimmen.

Eine unabdingbare Voraussetzung zur Weiterentwicklung Österreichischer Ringer ist auch das Arbeiten an einer, sagen wir „ Geschlossenheit „ !

Die „ Kriegserklärungen „ gegen den ÖRSV sind nicht nur lächerlich, sie mindert auch das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit und den externen Stellen und Einrichtungen, von deren Wohlwollen wir abhängig sind !

Wir können froh sein, dass uns die Medien nur eine geringe Beachtung schenken.

Ein großes Dankeschön an die Sportlerinnen und Sportler für Ihren Einsatz, die Disziplin, insbesondere beim Gewichtmachen, bei den trainings- und wettkampfbegleitenden Maßnahmen, wie die unmittelbare Kampfvorbereitung, die Nachbereitung und das Interesse an den Kämpfen der KonkurrentInnen.



Mein Dank auch an die Trainerkollegen für die Umsetzung unserer Strategien und die Kooperationsbereitschaft dazu.

Julia hat Ihren ersten Hauptwettkampf sehr gut bewältigt. Danke auch für die mitgeführte Zusatzverpflegung.

Frauen und Männer im gr.röm. Stil haben durch Platzierungen unter den zehn Besten Ihrer Gewichtsklassen Mannschaftspunkte erreicht.

Dies ist seit meinem Mitarbeiten im ÖRSV der dritte „Erfolg“ nach der EM in Dortmund gewesen, was im Zusammenhang mit der erreichten Zielstellung : bisherige persönliche Bestleistungen und Limits zu überbieten, allen gelungen ist. Achtung : jetzt schon ergeht der Hinweis, das es bei den bevorstehenden HWK für alle StarterInnen neue Limits gibt !!!!

Die Nationen im gr.röm. Stil im Überblick
nach Anzahl Teilnehmer, Platzierung und Mannschaftspunkte :

178 Starter aus 33 Nationen 11 Nationen stellen volle Mannschaften.

Nation	TÜR	RUS	GEO	AZE	UNG	ARM	UKR	BLR	GER	FIN
Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Punkte	56	54	50	42	35	30	27	26	24	14
Teiln.	8	8	8	8	8	8	8	7	7	6

Nation	LTU	FRA	MDA	RUM	BUL	POL	GRE	NOR	SUE	SRB
Rang	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Punkte	13	13	13	10	9	7	6	6	6	5
Teiln.	7	4	4	8	8	8	6	5	6	8

Nation	DEN	CRO	ÖST	LAT	ALB	BIH	CZE	ESP	EST	ITA
Rang	21	22	23	24	25	25	25	25	25	25
Punkte	3	3	1	1	0	0	0	0	0	0
Teiln.	3	5	3	2	3	1	4	4	1	5

Nation	SLO	SUI	SVK
Rang	25	25	25
Punkte	0	0	0
Teiln	3	1	3



Die Besetzung der Gewichtsklassen :

Kg	50	55	60	66	74	84	96	120
Anzahl	16	20	26	29	29	21	21	16

Gold- und Silbermedaillen :

Pl.	50 kg	55 kg	60 kg	66 kg
1.	Gahramanli V. AZE	Azizli Elsdaniz AZE	Orshokdugov Ask. RUS	Chukhalov M. RUS
2.	Tsetskhadze N. GEO	Pikuza Andrei BLR	Taghiyev Rovshan AZE	Davitata Sachino GEO

Pl.	74 kg	84 kg	96 kg	120 kg
1.	Charaev Islam RUS	Beleniuk Zhan UKR	Rizmajer Gyorgy Ung	Parshin Vasily RUS
2.	Kocaslan Ismail TUR	Azisir Ramsin GER	Aleksanyan Artur ARM	Nigar Bayram TÜR

Heinz Ostermann für den ÖRSV
immer mit dem Blick nach vorne.